

Ein Gruß an unsere Alten

Gerhard Götz, 1991.

Musik: W. K. & Irma Görzen

Fr. Stim.

1. Ich lau - sche den sü - ßen Ak - kor - den des schei - den - des Ta - ges Ge -
 2. Noch zäh - le ich Stun - den auf Er - den, sie kom - men be - hen - de, sie
 3. Wann werd ich mein Tag - werk voll - en - den? Wer hat mei - ne Jah - re ge -
 4. Des Hei - lan - des blu - ten - de Wun - den sind ein - zig mein Ruhm, mei - ne
 5. Ich lau - sche den sü - ßen Ak - kor - den und stim - me mit ein im Ge -

Klav. Begl.

7

sang, und ob ich auch alt bin ge - wor - den, und
 geh'n, auch ich bin noch im - mer im Wer - den
 zählt? Wer trägt mich auf mäch - ti - gen Hän - den, hat
 7 Zier, ich ha - be ver - ge - bung ge - fun - den, das
 sang: Aus Gna - de bin ich alt ge - wor - den dem

14

mir doch am A - bend nicht bang. Es zie - hen schon Schat - ten von fer -
 muß gleich der Blu - me ver - geh'n. Vor - bei ist der son - ni - ge Mor -
 mich schon vor Zei - ten er - wählt? Ich weiß mich in Je - su ge - bor -
 14 Op - fer am Kreuz gilt auch mir! Wenn nun mei - ne kräf - te ver - sa -
 Hei - land ge - büh - ret mein Dank! Es zie - hen die Ne - bel von fer -

21

ne aus Tä - lern em - por zu den Höh'n, doch drü - ben da
 gen der Tag schwand im Flu - ge da - hin, und nach al - len
 gen und trau sei - nen hei - li - gem Wort: Er sor - get für
 21 ne, gar bald wird der A - bend zur Nacht. Es fun - keln am

28

schim - mern die Ster - ne, hast du es mein Freund nicht ge - seh'n?
 Mü - hen und Sor - gen was war mei - ner Ar - beit Ge - winn?
 Heu - te und Mor - gen, Er blei - bet auf e - wig mein Hort.
 28 Je - su ge - tra - gen, da Er es doch sel - ber ver - spricht.
 Him - mel die Ster - ne, bald ist auch mein Tag - werk voll - bracht.